

Liebe junge Naturfreunde!



Starenschwarm

Im Herbst, bis in den Winter hinein sind Beeren für viele Vögel eine willkommene Nahrungsquelle, weshalb Beeren tragende Sträucher und Bäume wie Weißdorn, Schlehe, Hartriegel, Berberitze, Heckenrose, Eberesche unbedingt bewahrt werden sollten. Auch Fallobst lieben zum Beispiel Amsel, Wacholder- und Rotdrossel sehr! Man kann auf Streuobstwiesen viele dieser Vögel an den abgefallenen Äpfeln herum-picken sehen. Sie nehmen dabei nicht nur das Fruchtfleisch auf, sondern ebenso die fett- und eiweißhaltigen Kerne. Was man selbst nicht verwenden will und kann und daher liegen lässt, kommt unseren gefiederten Freunden zugute.

Jetzt ist die Zeit des Vogelzuges. Wir nehmen dies vielleicht gar nicht so wahr, weil er recht unauffällig vor sich geht. Viele Arten ziehen einzeln oder in nur kleinen Trupps, oft nachts oder sehr hoch. Auch verhalten sie sich dabei nicht viel anders wie etwa bei der Futtersuche; fliegen von Busch zu Baum, von Baum zu Baum und wieder zu Busch und legen nur dann und wann längere Strecken zurück. Die Haupt-richtung ist jedoch offensichtlich: Es geht in den Süden und Südwesten! Da sind aber nicht nur die allseits bekannten Zugvogelarten, wie Schwalben, Mauersegler, Kuckuck und etliche andere! Einige Vogelarten ziehen nur kurze Strecken – Finken, Meisen, Ammern – die

# ÖKO·L

NATURRÜNDLICHE STATION DER STADT LNZ  
ZEITSCHRIFT FÜR  
**ÖKOLOGIE, NATUR-UND UMWELTSCHUTZ**





Silberreiher (*Casmerodius albus*) Foto: Gerhard Schaffer

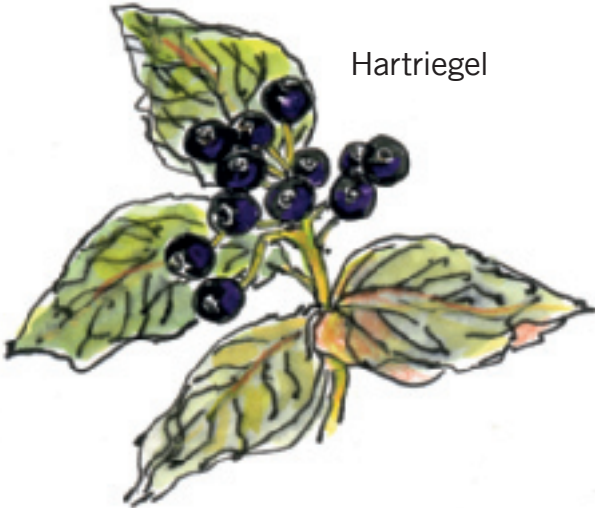
Weißdorn



Wacholderdrossel  
an Vogelbeere  
(Eberesche)



Hartriegel



nennt man „Strichvögel“. Sie „verstreichen“, weil es weiter nördlich zu viel Schnee hat, in klimatisch begünstigtere Gegenden und Futter dort noch eher zu finden ist.

Berberitze



Christoph ist, wenn's irgendwie geht, noch öfter als sonst draußen. Der bunt flammende Herbstwald zieht ihn unwiderstehlich an! Von einer seiner Wanderungen heimkehrend, erblickt er in der Ferne am goldenen Abendhimmel eine dunkle Wolke. Eine ungeheure Anzahl von Staren bewegt sich in turbulenten Flugmanövern, in einem Auf und Ab, Girlanden und Spiralen bildend und doch zielgerichtet als vielfältig verflochtene Masse zu ihrem Schlafplatz im Schilfgürtel des großen Sees, nicht sehr weit von Christophs Heimatgemeinde. Christoph ist schon fast zu Hause, sieht den „Wächter“ am Wegrand, eine uralte Fichte. Etwas ziemlich Großes, Helles schwingt sich aus dem Geäst: Ein Silberreiher zieht den Staren nach.

Schlehe



Heckenrose



Herzliche Grüße und  
alles Gute

Euer Rudolf

(Text und Zeichnungen  
Rudolf Schauburger)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Schauberger Rudolf

Artikel/Article: [Öko-Li \(Kinderseite\). I und IV. I-IV](#)